

# Der Mann als Hauptversorger? Ausgelagertes Thema

Beitrag von „Firelilly“ vom 5. August 2018 21:24

[Zitat von Krabappel](#)

...weil?

, weil es mir gefällt, wenn ein Mann gut verdient?

Herrje, jetzt seid ihr aber extrem heuchlerisch. Was ist so schlimm daran bei der Partnerwahl darauf zu achten, ob die Person gut verdient? Jeder hat gewisse Kriterien, die ein Partner erfüllen muss.

Nehmen wir zum Beispiel mal meine Freundinnen. Zwei von denen sind bei einer Dating-Börse angemeldet. Für die eine kommen nur Männer mit blonden Haaren und blauen Augen in Frage und das bei gleichzeitig extrem gutem Aussehen (sie kann es sich selber leisten so zu suchen und hat die Auswahl).

Für die andere ist das nicht so wichtig mit den perfekten Gesichtszügen, für sie muss ein Mann aber ganz spezielle charakterliche Eigenschaften haben.

Für beide ist entscheidendes Kriterium, dass der Mann mindestens 1,80m groß sein muss, alle darunter werden per se aussortiert, denn kleine Männer sind einfach unattraktiv oder zumindest deutlich weniger attraktiv.

Wenn besagte Freundin mit einem 1,85m sportlich gut aussehendem sunny boy glücklich ist, und ihr egal ist, dass dieser "nur" Paketzusteller ist, dann sagt man über sie: Ja, das ist wahre Liebe, Geld und gesellschaftlicher Erfolg sollte keine Rolle spielen! Dabei ist die gute nicht weniger oberflächlich als ich. Letztens hat sie einen echt attraktiven Typen abserviert, weil er bei der Größe geschummelt hat und genauso groß wie sie war.

Wie hat jemand geschrieben? Firelilly achtet aufs Geld und will, dass der Mann sie quasi mitfinanziert? Hallo, 2018, Emanzipation.

Ach, aber, dass wir Frauen keine Männer mögen die nicht größer sind als ich, was mit Sicherheit ein Relikt aus tiefster Steinzeit ist, das ist okay? Ich möchte die Frau sehen, die sagt: Also hey, 2018, klar kann er nen Kopf kleiner sein oder gleich groß. Hallo, 2018, er muss mich gar nicht mehr gegen Säbelzahn tiger verteidigen, ich könnte doch auch den kleinen, schwächlichen Kerl nehmen?!

Oder den Mann, der sagt: 2018, mir doch egal wie die Frau aussieht, über so primitive Kriterien bei der Partnerwahl bin ich erhaben. Und schöne Brüste finde ich eh überbewertet, und nen geilen Arsch, darauf schaue ich gar nicht!

Die Liste ließe sich beliebig fortsetzen, vielleicht ist es bei euch ja die Bildung die euch wichtig ist beim Partner? Was, er ist total ungebildet und liest nie Bücher? Nein, also ähh wir können uns einfach nicht so gut unterhalten, keine gleichen Themen. Ach, das ist also ein legitimes Kriterium, den Partner danach auswählen, ob der gebildet ist?

Aber wenn ich sage, für mich ist es wichtig, dass er wirtschaftlich erfolgreich ist, dann bin ich natürlich ganz schlimm.

Klar achte ich auch darauf, ob mir ein Mann optisch gefällt und, dass man sich versteht, zusammen lachen kann. Aber ganz ehrlich, ich habe lieber einen gut verdienenden optisch durchschnittlichen Mann, als nen armen Modeltypen. Und? Ist das so verwerflich. Warum ist diese Priorität so viel schlimmer als die andere?

Jetzt kommt ihr. Ich finde ich scheinheilig. Und das ist zum Kotzen. Nur, weil für euch Geld kein Kriterium ist heißt es nicht, dass ihr keine Vorstellungen habt.

Und wer seid ihr bitte schön zu urteilen, dass es in Ordnung ist, wenn eine Frau ganz klare optische Vorstellungen hat, oder ganz bestimmte Verhaltensweisen / Persönlichkeitsmerkmale als Eintrittskarte ansieht, es aber nicht in Ordnung ist darauf zu achten, ob der Mann gut verdient.

Im Gegenteil, ich finde das sogar fair: Jeder kann sich anstrengen und Karriere machen. Aber jemand, der die falsche Haarfarbe, die falsche Körpergröße, die falsche Ethnizität etc. hat, der kann nicht durch Fleiß und Einsatz das entsprechende Kriterium erfüllen.